

Zeitschrift:	Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers
Herausgeber:	Schweizerische Chorvereinigung
Band:	8 (1985)
Heft:	2
Rubrik:	Mitteilungen der Kantonalverbände = Communications des Associations cantonales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chor scaffescha semplamein tempru ed affect! Nus vesein pia: Ils chors han purtau a nus mo dil bien. Igl ei il duer d'in e scadin da sustener els. Savens han ins fatg entiert a cumponists, dirigents ed a chors cun organisar concurrenzas e rangar canzuns ed interpretaziuns. Quei spért secumporta semplamein mal cun ton ideal ed igl ei bien sche quei temps ei (gleiti) vargaus. Ins sa semplamein mesirar meglier il segl liung d'in atlet che la valeta d'ina canzun e sia interpretaziun! Als poets, cumponists, dirigents ed als chors cordial engraziament per ton engaschi ed ideal.

Carli Scherrer

Mitteilungen der Kantonalverbände Communications des Associations cantonales



Aargauischer
Kantonalgesangverein

Redaktor: Alfons Bruggisser,
Steindlerstrasse 22, 5610 Wohlen

Präsidentenwechsel im Aargauischen Kantonal-Gesangverein

Delegierten-Versammlung vom 27. Oktober 1984 in der Turnhalle Küttigen

a. b. Präsident Ernst Gfeller, seit 20 Jahren im Vorstand des AKG, die letzten 8 Jahre als Präsident, hatte aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt erklärt. Zu seinem Nachfolger wählten die Delegierten den bisherigen Aktuar des AKG: Heinz Moor, Dienstchef PTT, wohnhaft in Brittnau.

Vor der Turnhalle wurden über 300 Gäste und Delegierte vom Jugendspiel Küttigen-Biberstein begrüsst – und die jungen Majoretten kredenzt den vom Gemeinderat Küttigen gespendeten Ehrenwein. In der Turnhalle sangen der Frauen- und Töchterchor und der Männerchor gemeinsam 2 Lieder unter der Leitung von Maria Fischer und Urs Roth. Besonders anmutig vermochte das erwähnte Spiel unter Leitung von Fredy Born die Anwesenden zu erfreuen. Begrüsst wurden die Delegierten vom Chorpräsident Erich Kuhn, von Gemeindeammann Walter Merz, welcher die 4500 Einwohner zählende Gemeinde Küttigen vorstellte, und von Grossratspräsident Viktor Rickenbach, der als Sohn eines früheren Präsidenten des Fricktaler Sängerbundes die Anwesenden aufmunterte, das traditionelle Kulturgut in frohen Stunden zu pflegen.

Weil der noch amtierende Präsident des AKG krankheitshalber fehlen musste, übernahm Vizepräsident *Robert Moor*, Kölliken, den Vorsitz. Er begrüsst namentlich den Ehrenpräsidenten Alfred Seiler, Oftringen, und Andreas Krättli, als Vertreter der Schweizerischen Chorvereinigung sowie Gäste von kantonalen und ausserkantonalen Spitzenverbänden.

Robert Moor konnte 317 Gäste und Delegierte herzlich willkommen heissen. Aus den statutarischen Verhandlungen wäre zu berichten, dass der Rechnungsabschluss 1984/85 wegen Neudruck von Statuten und Ankäufen von Jubiläumsgeschenken einen Minusbetrag ausweisen wird. Hauptpunkte der Traktanden bildeten die Wahlen und Ehrungen, das nächste Kantonale Gesangsfest sowie die Suisa-Beiträge.

Wahlen

Ernst Gfeller und Robert Moor erklärten den Rücktritt. Der abtretende Präsident wurde für seine grossen Verdienste im AKG mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Robert Moor, der durch seine über 40jährige Dirigententätigkeit bereits Ehrenmitglied ist, erhielt als Abschied einen mit Überreichung von Blumen brausenden Applaus.

Neu in den Vorstand wurden mit den übrigen bleibenden Mitgliedern gewählt: *Max Gehri* vom Wynen- und Suhrentaler Sängerbund und *Peter Graf* vom Bezirksgesangverein Brugg. Aus dem Vorstand wurde Heinz Moor mit grossem Beifall als neuer Präsident bestimmt. Die aus der Musikkommision zurückgetretenen Dirk Girod, Jakob Stutz und Hubert Spörri wurden mit den Herren André Farner, Erlinsbach, André Aerschmann, Zofingen, und Vinzenz Frei, Stetten, ersetzt. Dirk Girod und H.P. Tschannen, Aarburg, letzterem für 25jäh-

rige Dirigententätigkeit, wurde ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft erwiesen.

Dirigentenkurse und Aargauisches Kuratorium

Der kantonale Musikdirektor des AKG, Hansjörg Jetzer, Windisch, orientierte über die im ablaufenden Jahr durchgeführten Kurse für Anfänger-Dirigenten mit passender Instrumenten-Begleitung. Verdankenswert habe Claude Jud, Baden, diese Kurse geleitet. Für 1985 sei eine Fortsetzung für schon im Amte stehende Dirigenten und ein Jugendchorleiterkurs vorgesehen. Dank finanzieller Unterstützung durch das Kuratorium können diese Kurse, die sich eines regen Zuspruchs erfreuen, durchgeführt werden. Die Delegierten gaben dafür den verdienten Applaus an das Kuratorium und an die Kursleiter. Hansjörg Jetzer wurde in seinem Amte bestätigt und neu als dessen Stellvertreter Claude Jud bestimmt. Anschliessend erklang das Lied «Brüder reicht die Hand zum Bunde».

Zur Totenehrung fand Vorstandsmitglied Franz Brogle die passenden Worte. Er erwähnte besonders das verstorbene Ehrenmitglied alt Lehrer Otto Basler, in Burg wohnhaft gewesen. Für alle Verstorbenen sangen die Delegierten «Im schönsten Wiesengrunde».

Suisa-Beiträge: Diese Institution hat die Beiträge pro Mitglied und Jahr von Fr. 1.90 auf neu Fr. 3.10 erhöht. Gemäss Antrag des Vorstandes wird der Erhöhung des Suisa-Beitrages, unter Vorbehalt annehmbarer Bedingungen zugestimmt. Endgültig darüber entscheidet die DV der Schweizerischen Chorvereinigung im Frühjahr 1985. Mit einem Begehren der Badener Sängerkollegen wird gewünscht, dass die Suisa in der Schweizerischen Chorzeitung eindeutig

orientieren soll, wie und zu welchen Zwecken unsere Beiträge ausgegeben werden.

Nächstes Kantonaies Gesangsfest: Für die Übernahme des nächsten kantonalen Gesangsfestes 1986 hat sich *kein* Verband gemeldet. Von sämtlichen 10 Talschaftsverbänden blieben Anmeldungen bisher aus. Nach gewaltiger Diskussion folgte die Versammlung dem Antrag des Vorstandes: Das kantonale Gesangsfest sei auf 1988 zu verschieben, worüber die DV im AKG im Oktober 1985 Beschluss fassen müsste.

Verschiedenes

— Neuausgaben eines Frauenliederbuches für Fr. 12.— vom Verlag Hug und eine unveränderte Neuauflage vom Sammelband «Eidgenoss» des gleichnamigen Verlages sind angeboten.

— Der abtretende Vizepräsident Robert Moor schloss die sehr gut verlaufende Tagung mit bestem Dank an Behörde, Gäste, Sängerinnen und Sänger mit dem Wunsch «Es blühe und gedeihe der AKG». Darauf ertönte wieder aus 300 Kehlen als Schlusspunkt «Hab oft im Kreise der Lieben».

Sympathische Werbung für volksnahes Brauchtum

Mit seinem Sternmarsch zur Waldhütte Remetschwil auf dem Heitersberg hat der Sängerbund Hasenberg einen echten Publikumshit lanciert: Über 400 Sängerfreunde waren gekommen, um diesen strahlenden Sonntagmorgen bei einem leckeren Frühstück in freier Natur zu geniessen. Eine Stunde nach «Türöffnung» waren die Plätze an den freundlich gedeckten Tischen unter dem schattenspendenden Nadeldach des Remetschwiler Forstes nahezu alle besetzt. «Wir sind vom Ansturm fast ein wenig überfahren worden», meinte

Männerchor Ueken AG

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Dirigenten(in)

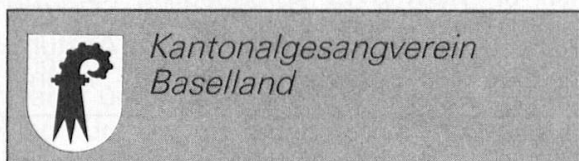
Wir sind ca. 30 Sänger.
Probetag Donnerstag.

Weitere Auskünfte erteilt der Präsident Beat Deiss, Schulstrasse 119,
5028 Ueken AG, Tel. 064/61 17 61.

ein zufriedener Verbandspräsident Guido Brem. In seiner Grussadresse würdigte er den Anlass auch als Möglichkeit, den Sängerbund Hasenberg einem grösseren Publikum vorzustellen und gleichzeitig für Mitgliedschaften im elf Chöre umfassenden Verband zu werben. «Wir legen grossen Wert auf gesellschaftliche Kontakte», sagte Guido Brem weiter. «Und das besonders dort, wo auch die ganze Familie mit einbezogen werden kann.» Mit Veranstaltungen wie dem «Sunntig-Zmorge» ist der in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen feiernde Verband auf guten Wegen, neue Sympathien für volksverbundenes Brauchtum zu gewinnen. Familienweise machten die Sängerefreunde mit ihrem quirligen Nachwuchs denn auch am Plausch-Dreikampf mit, den die Organisatoren für diesen Anlass ausgetüftelt hatten: Für gross und klein gestaltete sich das Sackgumpen, Ringwerfen und Ballwerfen zu einem vergnüglichen Wettbewerb. Wer auch noch über ein scharfes Auge verfügte, konnte sich mit dem Luftgewehr Punkte und Preise holen. Für den musikalischen und gesanglichen Hintergrund der kulinarischen und spielerischen Lustbarkeiten sorgten ein Alphorntrio, zwei ad hoc gebildete Gesangschöre und ein Akkordeonist.

Frauenchor Windisch

Dem Zuge der Zeit folgend — Töchter sind heute junge Frauen — hat der Frauen- und Töchterchor Windisch an der Generalversammlung vom 22. Januar 1985 beschlossen, den Vereinsnamen abzuändern in *Frauenchor Windisch*.



Kantonalgesangverein
Baselland

Redaktor: Walter Graf,
Hauptstrasse 54, 4450 Sissach

Tagung des kantonalen Sängerparlaments in Pfeffingen

Der etwas abseits gelegene Tagungsort Pfeffingen vermochte nicht gar so viele Versammlungsteilnehmer an sich zu ziehen wie die vorangegangenen Tagungen. Die erschienenen rund 280 Delegierten und Gäste mussten dagegen ihren Gang kei-

neswegs bereuen. Schon der Eröffnungsgesang des Männerchors Pfeffingen unter der Leitung von Hans Heer liess einen starken Applaus entfachen für die gelungene Uraufführung der vom eigenen Chormitglied Lori Bloch gedichtet und komponierten Hymne auf den «Kluser Wein am sonnigen Rain». Die Dorfgeschichte als solche mit der stetig zunehmenden Einwohnerzahl, worüber es im Pfeffingerlied so schön heisst «Es liegt ein Dorf am Blauen in wunderschöner Lag'», wurde sodann in treffenden Worten durch Gemeindepräsident René Wiederkehr näher vorgestellt. Die bekannte Schlossruine thront trutzig als Wahrzeichen aus alter Zeit über dem Dorf.

Nachdem eine Bläsergruppe der Jugendmusikschule Aesch-Pfeffingen (Leitung: Bruno Graf) noch eine Einlage zum Besten gab, konnte schliesslich Verbandspräsident *Walter Roth*, Reinach, zur offiziellen Begrüssung der Sängerschaft und der verschiedenen anwesenden Ehrengäste übergehen. Lobend hob er dabei die am Dorfeingang angebrachte Begrüssungstafel und die Beflaggung des Dorfkerns hervor. Nett fand er weiterhin, unter den Gästen einmal mehr unsern sangeskundigen Erziehungsdirektor Paul Jenni willkommen heissen zu dürfen. Bei der Behandlung der laufenden Traktanden fanden das von Alfons Müller verfasste Protokoll und der im Sängerbuch abgedruckte Jahresbericht von Sekretär Ernst Möri einhellige Genehmigung. Erhoben Sitzes gedachte die Versammlung danach durch Singen der Weisen «Wohin soll ich mich wenden» und «Heilig, heilig ist der Herr» der im Berichtsjahr verstorbenen lieben Sängerkameraden.

Weist die Jahresrechnung dank des Ertrags aus dem Schweizerischen Gesangsfest 1982 in Basel eine höchst erfreuliche Zunahme von über Fr. 30 000.— aus, so gab die dennoch beantragte Erhöhung des jährlichen Beitrages um Fr. 1.30 pro Mitglied zu verschiedenerlei Diskussionen Anlass. Der Vorstand wehrte sich dagegen, die nun vermehrt vorhandenen Gelder völlig oder auch nur teilweise für die erhöhte Pflichtabgabe an die SUIZA zu verwenden. Das Geld sei vielmehr zur Förderung des Gesangswesens im Kanton, vor allem auch für Massnahmen im Dienste der Mitgliederwerbung einzusetzen, worüber der Vorstand in seinen kommenden Sitzungen nä-

her beraten will. So wurden schliesslich die Anträge des Vorstandes, auch in bezug auf das als ausgeglichen präsentierte Budget 1985, in zustimmendem Sinne verabschiedet.

Nach 7jähriger Tätigkeit als rühriger Verbandssekretär sah sich leider Ernst Möri, Birsfelden, aus Gesundheitsrücksichten dazu bewogen, sein Amt niederzulegen. Als Dank für seine wertvoll geleisteten Dienste, ernannte ihn die Versammlung unter grosser Akklamation zum Ehrenmitglied des Kantonalverbandes, unter Verabreichung einer Wappenscheibe und eines Blumenstrausses. An seiner Stelle neu gewählt und einstimmig bestätigt wurde Ueli Scheidegger, 43 Jahre alt, derzeitig amtierender Präsident des Gemischten Chors Allschwil. Zum neuen 2. Rechnungsrevisor wurde der MC Pfeffingen bestimmt.

Der Kantonaldirigent Ernst Schweizer hat das Wort

Unter anderem sprach er über den im September erfolgten, erfolgreichen Abschluss des veranstalteten Dirigentenkurses am Lehrerseminar in Liestal. Näheres darüber wird im Sängerblatt vom kommenden Monat Mai zu lesen sein. Gute Worte fand Ernst Schweizer für das auf eidgenössischer Ebene neugeschaffene Frauenliederbuch. Bekanntlich stehen wir im Europäischen Jahr der Musik und des Gesangs. Für interessierte Chöre wird Gelegenheit geboten sein, sich an einer im Mai 1985 in der MUBA stattfindenden, grossen Gemeinschaftsveranstaltung in Form eines etwa viertelstündigen Auftritts zu profilieren. Anmeldefrist bis spätestens 10. Februar 1985. Vom Sprechenden geplant und aus der Mitte der Versammlung gutgeheissen ist ein Aufruf zu vermehrter Gesangstätigkeit in den Schulen. — Für das nächstfällige Kantonalgesangsfest beider Basel mangelt es immer noch an einem veranstaltenden Verein, nachdem unlängst auch die Hoffnungen auf den MC Aesch gescheitert sind. Dem Vorstand obliegt die leidige Aufgabe, sich wohl oder übel weiter umzusehen.

Ehrungen

60 verdiente Sängerinnen und Sänger waren es diesmal, die auf der Bühne zur Veteranenehrung durch Obmann Walter Gersbach antreten und das stolze Abzeichen in Empfang nehmen durften. 15 von ihnen

können sogar auf eine 50 bzw. 60jährige aktive Sängertätigkeit zurückblicken. Hoch sind ihre Verdienste um unser Gesangswesen und beispielhaft ihre zeitlebens erwiesene Treue. Angenehm mutete es an, unter den Geehrten selbst Regierungsrat Paul Jenni mit 32 Sängerjahren vorzufinden. Mit dem Lied «Ode an Gott» fand der ehrwürdige Akt seinen Abschluss.

Die Organisation der DV vom 1. Februar 1986 bleibt dem MC Bubendorf anvertraut. Bevor die gut verlaufene Tagung für geschlossen erklärt und zum Schlusslied «Trittst im Morgenrot daher» übergegangen wurde, stellte alt Sekretär Ernst Möri bis zum kommenden März die nochmalige Herausgabe eines bereinigten Verbands-etats in Aussicht. Neueste Änderungen mögen ihm von seiten der Chöre schleunigst noch gemeldet werden. Walter Graf

Veteranentreffen in Arboldswil

Wie vor zwei Jahren in Rünenberg, so folgten auch diesmal gut 250 begeisterte, ältere Sängerinnen und Sänger dem Aufruf zu einem erneuten kantonalen Veteranentreffen in dem auf stiller Anhöhe idyllisch gelegenen Dorf Arboldswil. Ein überaus freudenreicher Nachmittag stand ihnen bevor. Für eine gute Aufnahme sorgte der Männerchor Harmonie. Wegen des kürzlichen Hinschiedes des langjährigen, verdienten Dirigenten und Dorfschulmeisters Heinz Buser musste für die durch den Chor gefällig vorgetragenen Eröffnungslieder Vizedirigent Franz Rudin zum Taktstock greifen. Freudig begrüusste Veteranenobmann Walter Gersbach, Gelterkinden, die frohge-launte Sängerschar. Unter den Ehrengästen erhielt Regierungsrat Paul Jenni einen besonders starken Applaus dafür, dass er sich in seinem Leben selber schon über 32 Jahre lang als eifriger Aktivsänger, zeitweiliger Vereinspräsident, mitunter sogar als Dirigent den Idealen des Chorgesangs verschrieben hielt. Durch wechselseitiges Antreten der Männer-, Frauen- und Gemischtchor-Stimmen auf der Bühne und den beherzten Vortrag von jeweils zwei Liedern nahm der Nachmittag in aufgelockerter Atmosphäre einen überaus beschwingten Verlauf. Einen Höhepunkt sah man im kräftig erschallenden «Vaterland, hoch und schön» der Männer unter der eigenhändigen Direktion von Regierungsrat Paul Jenni.

Einhergehend wurden auch anstehende Verbandsgeschäfte erledigt. So galt es, für Marianne Baumgartner, die während 7 Jahren das Kassawesen betreute und sich per Ende 1983 zum Rücktritt gezwungen sah, den seither ad interim tätig gewesenen Hans Rindisbacher, Hölstein, definitiv in sein Amt als Kassier des Veteranenbundes einzusetzen. Der in letzter Zeit verstorbenen lieben Kameradinnen und Kameraden gedachte man mit dem ergreifenden Gemeinschaftsgesang «Im schönsten Wiesenrunde». Ausser dem Vereinspräsidenten Albert Bolliger ergriff auch Gemeindepräsident Hans Sutter das Wort, um über Charakteristiken des lieblichen Juradorfes mit seinem hochgepriesenen, gesunden Klima zu orientieren. Trefflich sein Vergleich des Ortschaftsbildes mit textlichen Stellen aus dem Baselbieterlied, worin es so schön heisst «es wächsle Bärge und Täli»! Den unterhaltsamen Nachmittag wollte man nicht vorübergehen lassen, ohne fünf der ältesten anwesenden, 85jährigen Veteraninnen und Veteranen durch Überreichung eines Blumenstrausses und einer Flasche willkommener Tranksame noch besonders zu ehren. Bei anschliessender musikalischer Unterhaltung und Tanz und einem feinen Zobeplättli verflossen die Stunden des frohen Beisammenseins im Nu.



*Bernischer
Kantonalgesangverein*

*Redaktor: Alfred Arn,
St. Urbanstrasse 81, 4900 Langenthal*

125 Jahre Männerchor Herzogenbuchsee

Viele der im Bernischen Kantonalgesangverein zusammengeschlossenen Gesangsvereine feiern alljährlich grosse Jubiläen, ein Zeichen dafür, dass singen, wenn einmal begonnen, kaum mehr aus dem kulturellen Teil unserer Gesellschaft wegzudenken ist. Vieles in unserem Dasein sehen wir kommen und auch wieder von der Bildfläche verschwinden. Singen, miteinander musizieren, miteinander erleben gehören so sehr zu uns, dass dies über Jahrhunderte seinen Platz zu behaupten vermochte.

Stellvertretend für alle im Jahr 1984 gefeierten Jubiläen, geben wir nachstehenden Bericht eines Chores wieder, welcher seinen Geburtstag in einer zweiteiligen Feier beging. Der erste Teil wurde in musikalischer Form durchgeführt. Dass der Zuhörer dabei in den Genuss einer hervorragenden Darbietung kam, wird wohl nach dem Durchlesen des nachstehenden Berichtes niemand bezweifeln.

In der Berner-Zeitung vom 7. November stand: «Zur Feier seines 125-Jahr-Jubiläums führte der Männerchor Herzogenbuchsee mit dem Frauenchor Herzogenbuchsee, dem Kirchenchor Bümpliz und dem Singkreis Zäziwil in einer denkwürdigen Interpretation Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» in der Kirche Herzogenbuchsee auf. Die Wiedergabe zeigte eine beispielhafte Klangstruktur, die Vokales und Instrumentales gut ausbalanciert präsentierte, im Ganzen immer das Detail erkennen liess und restlos natürlich und spontan wirkte. Sehr lebendig war die Interpretation insgesamt. Gerhard Hesselbein als Dirigent eines ausgezeichneten Kammerorchesters – wobei ihn im Vorspiel leider die Blechbläser im Stich liessen – liebte ein ungewohnt zügig-nerviges Spiel bei prägnantem Rhythmus. Der vorzügliche Chor wurde vom Orchester klanglich glänzend gestützt und sang herzlich und transparent, zugleich aber auch inspiriert, differenziert und mit guter Aussprache. Ich denke nur an das spannungsgeladene «Es ward Licht» oder an den intensiven Schlusschor.»

(Rolf Pfluger)

Der zweite Teil der Feier galt dann mehr dem offiziellen Teil. Der Bericht von Hans Heiniger, Herzogenbuchsee, erzählt:

Frohgelaunt und in festlicher Stimmung, trafen sich am späten Nachmittag des 1. Dezember 1984 im Dachgeschoss des Kornhauses in Herzogenbuchsee der Männerchor und seine geladenen Gäste zur Jubiläumsfeier.

Durch die Abgabe einer von Hans Kellerhals und Fritz Aeberhard verfassten Jubiläumsschrift mit Gästeliste konnte sich Präsident Meier nach der musikalischen Eröffnung durch den jubelnden Verein auf das Wesentliche aus der Vereins-Chronik beschränken. In kurzen Worten streifte er die vergangenen 125 Jahre.

Als Vertreter des Gemeinderates über-

brachte Gemeindepräsident Neuen-
schwander die Grüsse und Glückwünsche
der Behörden. In seiner Ansprache wür-
digte er die Verdienste des Männerchores
um das kulturelle Leben in der Gemeinde.
Zahlreiche Delegationen von Vereinen und
Institutionen gratulierten dem jubilierenden
Verein mit Worten und durch Übergabe von
Geschenken. Dazwischen erklärte Präsident
Meier in lockerer Folge die näheren Bezie-
hungen zwischen dem Männerchor und
den Gratulanten. Der Frauenchor Herzo-
genbuchsee liess es sich nicht nehmen,
dem Männerchor durch ein von ihrem Diri-
genten Alois Dickerhof komponiertes Lied
musikalisch zu gratulieren. Präsident Meier
dankte im Namen des Männerchores für die
vielen Sympathiebezeugungen und leitete
damit über zum musikalischen Teil der
Feier.

Als Überraschung hat der Männerchor die
Gebrüder Wiesmann aus Bern verpflichtet,
welche die Feier mit einem Konzert auf dem
indonesischen Instrument «Angklung»
verschönerten. Es handelt sich dabei um
eine Art Xylophon. Das «Gerät» wird mit
blossenen Händen gespielt. Die erstaunten
Zuhörer bekamen Musikstücke aus aller
Welt zu hören. Selbst das alte Guggisber-
gerlied (Simmeliberg) fehlte nicht im Re-
pertoire.

Während dem anschliessenden, gemütl-
ichen Teil wurde der bisherige Dirigent Ger-
hard Hesselbein verabschiedet. Er kann auf
12 Jahre erfolgreiche Tätigkeit für den Chor
stolz sein.

125 Jahre sind vergangen. Der Blick zurück
verblasst. Es lebe die Zukunft im Männer-
chor Herzogenbuchsee.

Den Schlussworten des Berichterstatters
schliesst sich der Kantonalvorstand an. All
den Vereinen, die im Jahr 1984 ein Jubi-
läum feiern durften, wünschen wir: Es lebe
die Zukunft!

Dirigentenkurs 1985

Vom 5.—9. August, in Bärau bei Langnau
Bereits in der Nummer 1/1985 unserer
BKGv-Information haben wir auf die sich
bietende Möglichkeit zur Dirigentenaus-
und Weiterbildung aufmerksam gemacht.
Im Interesse unseres Gesangswesens all-
gemein und in demjenigen der Gesangver-
eine im speziellen erlassen wir hier noch-
mals einen dringenden Appell an alle:

- Was tun Sie, wenn Ihr derzeitiger Diri-
gent für längere Zeit oder sogar für im-
mer ausfällt?
- Kann der von Ihnen geführte Verein in
einem solchen Fall überhaupt noch wei-
ter existieren?

Dirigenten sind in solchen Situationen oft-
mals rarer als man glaubt! Welch ein Glück,
wenn man — auch wenn es nur vorüberge-
hend sein sollte — auf jemanden im Verein
zurückgreifen kann.

Bald einmal werden Sie, verehrte Vereins-
präsidenten, in irgend einer Form ein An-
meldeformular zu diesem Kurs erhalten.
Überlegen Sie sich bis dahin, wie Sie die
erwähnten Probleme lösen würden.

Noch etwas zu den voraussichtlichen Ko-
sten: Die Teilnehmer haben nur für Verpfle-
gung und Unterkunft aufzukommen. Der
Betrag dafür wird sich in der Grössenord-
nung von Fr. 250.— bewegen. Die Kosten
für Musikalien, Honorare etc. gehen zu La-
sten des Kantonalgesangsvereins.

Sängerfeste und Sängertage

1985 5. Mai

Kreisgesangverein Interlaken-Ober-
hasli in Grindelwald; Kreisgesang-
verein Thun in Allmendingen;
Amtsgesangverband Büren in Mei-
nisberg

12. Mai

Amtssängerverein Frutigen in Adel-
boden

19. Mai

Amtsgesangverband Konolfingen in
Münsingen

9. Juni

Kreisgesangverein Oberaargau in
Wangen a. A.; Oberemmentalischer
Kreisgesangverein in Trub

Chornoten

weltlich und geistlich,
führen wir für alle Chorgattungen.
Wir sind bemüht, jeden Chorwunsch zu
erfüllen.

Anfragen, Auswahlen und Bestellungen
richten Sie bitte an unsere Chorabteilung
des Musikhauses

Pastorini AG, Kasinostr. 25, 5000 Aarau,
Tel. 064/22 11 60.

Ihr Partner für Chormusik

11. Juni

Kreisgesangverband Bern-Stadt,
Wohltätigkeitskonzert in Bern

16. Juni

Kreisgesangverein an der unteren
Emme in Hindelbank; Seeländischer
Sängerverband in Münchenbuch-
see

23. Juni

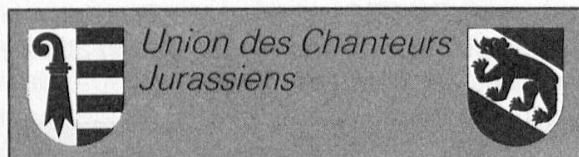
Kreisgesangverband Bern-Land in
Schwarzenburg

30. Juni

Kreisgesangverband Fraubrunnen in
Limpach

1. September

Interkantonaler Sängerverband
Thierstein-Laufenfental in Zwingen;
Amtsgesangverband Seftigen in
Belp



Ces dates sont à retenir

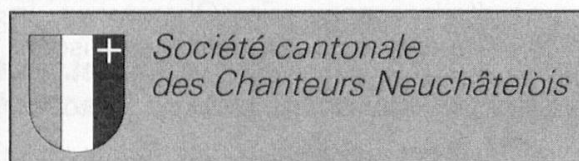
1985 30 mars: Bienne, Assemblée des
délégués de l'UCJ

28 avril: Cortébert, Festival de chant
du Bas-Vallon

4/5 mai: Le Noirmont, Fête Régio-
nale des Céciliennes

4/5 mai: Interlaken, Assemblée de
l'Union Suisse des Chorales

29 mai, 1/2 juin: Corgémont, Fête
jurassienne de chant et 125^{ème} an-
niversaire de l'UCJ



A Fleurier «La Fête» se prépare ...

Ce sont environ 1500 chanteurs et chan-
teuses qui se sont d'ores et déjà inscrits
auprès du président de la Commission de
musique Frédy Juvet, dans l'espoir de par-
ticiper en juin prochain à «La Fête» ... Au
sein du Comité Central, du Comité d'Or-
ganisation, de la Commission de musique,
des groupements de chorales de district on
ne parle plus que de ça ... et on met tout

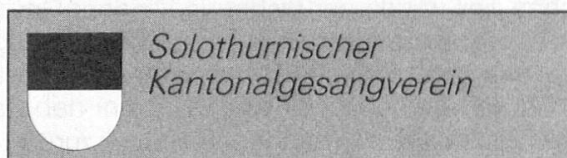
en œuvre pour qu'elle soit réussie «La
Fête». Vous qui nous lisez, réservez, dès à
présent, la soirée du vendredi 7 juin ou celle
du samedi 8 ou la journée du dimanche 9
pour venir chanter avec nous ... à «La
Fête».

Chœur d'hommes «La Brévarde» Neuchâtel

Réunis en assemblée générale les membres
de «La Brévarde» se sont choisis un nou-
veau Comité. Il se compose de:

MM Pierre Chopard	président
Denis Pitteloud	vice-président
Roland Mury	secrétaire
	correspondance
Marcel Berra	secrétaire verbaux
Georges Huguenin	trésorier
Gérald Vassaux	archiviste
Willy Beyeler	assesseur

M. Laurent Richard après avoir pendant
douze ans siégé, avec compétence et
dévouement, en qualité de président avait
demandé à être relevé de ses fonctions.
Nommé membre d'honneur il a reçu un di-
plôme avec les remerciements émus de la
société. Et c'est par acclamations que M.
Ivan Deschenaux père a été réélu en qualité
de directeur de cette sympathique chorale
neuchâteloise.



Kulturpreis an Alban Roetschi

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden
Preisverleihungen an Solothurner Kultur-
schaffende wurde *Alban Roetschi* mit dem
begehrten Kulturpreis ausgezeichnet. Die
Schwerpunkte seines kompositorischen
Schaffens liegen auf den vielen vokalen
Werken, angefangen bei den Mundartlie-
dern für Kleine, für Kindergarten und Volks-
schule (vorwiegend nach einheimischen
Texten) bis hin zu grossangelegten Kanta-
ten, Festspielmusiken und Oratorien mit
geistlichen Texten. Mit seiner Musik spricht
Roetschi eine leicht verständliche Tonspra-
che, er versteht aber auch die Nöte unserer
Zeit musikalisch und dramatisch mit grosser
Intensität zu gestalten.



*Thurgauischer
Kantonalgesangverband*

Im Kantonsspital singen!

gb. Am Sonntag-Vormittag, 2. Dezember 1984, beteiligte sich der Männerchor «Liederkrantz am Ottenberg» im Rahmen der Aktionswoche «Begegnung mit Terre des Hommes» im Kantonsspital Frauenfeld mit einem dankbar aufgenommenen Liederkonzert. Zu Beginn verschönerte er den Gottesdienst in der Spitalkapelle mit einigen geistlichen Liedern und versammelte sich anschliessend in der Eingangshalle, wo er den Zuhörern einige Lieder aus seinem Repertoire zu Gemüte brachte.

Die «Thurgauer Zeitung» schrieb u. a. darüber: «Der bekannte Männerchor «Liederkrantz am Ottenberg» trug unter der Leitung von Konzertmeister Hartmut Wendland verschiedenste Lieder vor. Der grosse Chor bewältigt problemlos Pianostellen wie auch ein Fortissimo, so dass in der Eingangshalle alle Nebengeräusche im kraftvollen Gesang untergingen. Der Chor setzte ein mit zwei ernsteren, feierlichen Kompositionen; er trug dann in einer zügigen und nuancierten Weise das «Thurgauerlied» vor, dem zwei Volkslieder aus den anderssprachigen Teilen der Schweiz folgten. Den Abschluss bildete eine russische Tanzweise, die der Männerchor rhythmisch akzentuierte.

Tonmeister Kurt Küfer hatte dafür gesorgt, dass auch die bettlägerigen Patienten in den Genuss des stimmungsvollen Konzerts kamen, denn über das spitalinterne Radiostudio ist es möglich, dass solche Veranstaltungen auch in den Krankenzimmern gehört werden können.



*Fédération des
Sociétés du Chant du Valais*

Assemblée générale

Les sociétés de la Fédération cantonale ont reçu en janvier une convocation pour la prochaine assemblée générale, qui aura lieu le samedi 30 mars, à 14 h.30, à la salle de la Matze, à Sion. Cette rencontre revêt une

importance toute particulière, car elle devra définir les grandes lignes de la prochaine fête cantonale, qui se déroulera à Saint-Maurice les 30, 31 mai et 1^{er} juin 1986. L'ordre du jour détaillé sera envoyé aux sociétés en temps opportun, mais il est plus que probable que le sujet principal de cette assemblée sera la préparation de notre grand rassemblement.

Que toutes les sections de la Fédération aient donc à cœur de se faire représenter à Sion le 30 mars!

Versammlung am 30. März!

Die Vereine des Walliser Sängerbunds haben im Januar eine Einladung zur nächsten Versammlung erhalten, die Samstag, den 30. März um 14 Uhr im Saal «de la Matze» in Sion stattfinden wird. Dieses Treffen ist besonders wichtig, weil es die Richtlinien für das nächste Kantonalensängerfest bestimmen muss. Dieses Fest wird am 30./31. Mai und 1. Juni 1986 in Saint-Maurice veranstaltet.

Eine detaillierte Traktandenliste wird den Vereinen beizeiten verschickt werden; das Hauptthema wird aber sicherlich die Vorbereitung unseres grossen Treffens sein. Wir erwarten die Teilnahme aller Vereine am 30. März in Sion. Es wäre für die Organisatoren eine grosse Ermutigung.



*Société cantonale
des Chanteurs Vaudois*

125^e anniversaire de l'Union chorale de Lausanne

A l'occasion du 125^e anniversaire de sa fondation, l'Union chorale de Lausanne a exécuté trois Te Deum sous la direction de son chef Pierre Salzmann, le 31 janvier 1985, en la cathédrale. Tout d'abord, le Dettinger Te Deum de Haendel, ensuite le Te Deum d'Alois Fornerod, puis en création le Te Deum de Bernard Reichel.

Fondée en 1860, l'Union chorale a été conduite par des chefs de grande valeur grâce auxquels elle a pu interpréter des œuvres du répertoire classique. Citons par exemple Hugo de Senger, compositeur de la Fête des Vignerons de 1889, Charles

Troyon qui fut Directeur du Conservatoire de Lausanne, Hermann Lang, Carlo Hemmerling, compositeur de la Fête des Vignerons de 1955, Robert Mermoud, professeur qui mena bien haut les destinées de la société et qui fut vice-président de la Commission de musique de l'ancienne Société fédérale de chant et maintenant Pierre Salzmann dont les qualités musicales ne peuvent être mises en doute.

Comme d'autres sociétés, l'Union chorale doit faire face à bien des difficultés en ce qui touche le recrutement notamment. Il faut en convenir, et ce phénomène n'est pas rare actuellement, que les jeunes ont de la peine à s'astreindre à la discipline qu'exige une chorale, ils sont trop sollicités par des loisirs plus faciles.

Relevons que l'Union chorale a interprété des œuvres de valeur. Elle a créé en 1973 le Requiem de Frank Martin dédié à « Robert Mermoud et à son admirable Union chorale ».

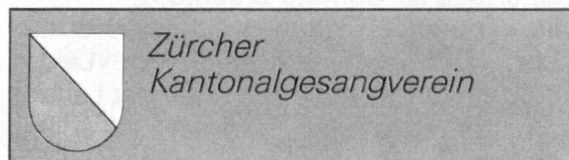
L'Union chorale a à son programme d'alléchants projets. Souhaitons de tout cœur qu'elle parvienne à les réaliser. rr

Un concert de qualité placé sous le signe de l'amitié

Avant tout réunion de l'amitié sous le couvert de l'art choral, le concert donné le 20 octobre 1984 au temple du Sentier par la chorale du Brassus et la Liedertafel de Bâle restera pour public et participants un grand moment fraternel, sans barrières linguistiques, vécu avec intensité grâce à l'enthousiasme d'André Charlet, chef attiré des deux formations. Si la première partie de la soirée donnait à chaque ensemble la possibilité de se faire entendre seul, la réunion des deux chorales devenait le temps fort du

concert, en concrétisant le travail en commun de l'après-midi et en élargissant avec bonheur un répertoire pour chœurs d'hommes que l'on dit souvent restreint. Musique classique choisie pour être à la portée de tous, chœurs traditionnels chantés d'un même élan par Vaudois et Bâlois, pièces en allemand bien interprétées, bonne fusion des voix, légèreté du phrasé ou vigueur judicieuse suivant le caractère des pièces sont à mettre à l'actif de ce concert de qualité, prélude à un week-end entièrement réservé aux échanges amicaux puisque — au cours de leur escale en Pays de Vaud — les choristes bâlois ont encore servi le Très-Haut en participant au service religieux avec la Messe allemande de Schubert.

Arlette Roberti



Redaktorin: Ida Meier-Fiechter,
Brauerstrasse 11, 8400 Winterthur

DV des Bezirks-gesangvereins Winterthur

In Seen wählten die Delegierten der 28 dem Bezirks-gesangverein Winterthur angeschlossenen Chöre Engelbert Hamecher zu ihrem neuen Präsidenten. Nebst den Delegierten fanden sich zahlreiche interessierte Sängerinnen und Sänger ein, vor allem aus jenen Chören, die eine Veteranin oder einen Veteranen feiern durften.

Der einladende Verein, der Seemer Frauen- und Töchterchor, sorgte für den gemütlichen Rahmen und das leibliche Wohl seiner Gäste und leitete die Versammlung musi-

Cassettenvervielfältigung

Lassen Sie Ihre eigenen Aufnahmen bei uns in beliebiger Zahl kopieren.

wir bieten: — Kopien ab Ihrem Originalband oder Originalcassette
— sorgfältige Qualitätskopien
— kurze Lieferzeit
— günstige Preise

Schreiben oder telefonieren Sie uns.
Wir schicken Ihnen gerne unser Preisblatt.

Tonstudio AMOS, CH-4249 ZULLWIL/Basel
Telefon: 061/80 06 11

Frauenchor Meilen

sucht per 1. Mai 1985

Chorleiter(in)

Wir sind derzeit 30 Sängerinnen.
Probetag ist der Montag.

Anfragen oder Anmeldungen bitte
an die Präsidentin:

Frau R. Stebler, Wampflen 42,
8706 Meilen, Tel. 01 923 44 07.

kalisch mit der «Petersburger Schlittenfahrt» ein. Nach einem kurzen Grusswort der Präsidentin, Irene Ott, erfreute der Männerchor Seen unter der vorzüglichen Leitung von Emil Schenk mit zwei Negro Spirituals.

Unter der zügigen und humorvollen Leitung von Emil Hauser wurden dann die 13 Traktanden in Angriff genommen: Begrüssung und Dankadressen, Appell, Wahl von Stimmzählern, Protokoll der letztjährigen DV, Rückblick im kurzweilig verfassten Jahresbericht des Vice-Präsidenten Werner Moser, dem auch interessante Details über Mitgliederzahl und Vereinsaktivitäten zu entnehmen waren. So setzt sich der Bezirksgesangsverein aus 18 Männer-, 8 Frauen- und 2 Gemischen Chören mit total 1014 Mitgliedern zusammen. In Emil Hausers Kurzinformation über die Tätigkeit des Kantonalverbands erhielt die Versammlung Kenntnis von der Krisensituation infolge des Rücktritts des Kantonalpräsidenten Werner Löffel. Auf schweizerischer Ebene gab es den Vertragsabschluss der Chorvereinigung mit der SUISA mit einer Beitragserhöhung auf Fr. 3.10 zu vermelden.

Leider war es dem abtretenden Kassier Adolf Bollinger nicht vergönnt, eine erfreuliche Rechnung zu präsentieren: sie schloss mit einem Rückschlag. Trotzdem fiel der nachfolgende Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Verbandsbeiträge mit 20 Rappen sehr bescheiden aus. Der Gegenantrag eines Delegierten um Erhöhung um 50 Rappen wurde denn auch beinahe einstimmig angenommen.

Verständlicherweise galt dem Traktandum «Wahlen» das besondere Interesse; gleich drei Vorstandsmitglieder nahmen den Abschied: Der Präsident Emil Hauser, die Pro-

tokollaktuarin Hedy Huber, der Kassier Adolf Bollinger. In Doris Gut (Wülflingen), Ueli Brügger (Seuzach) und Hans Rüttimann (Seen) stehen dem Bezirksvorstand nun junge und fähige Kräfte zur Verfügung. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Präsident hingegen musste von der Versammlung bestimmt werden und wurde in *Engelbert Hamecher* einstimmig und unter Beifall gewählt. Die drei verdienten scheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit der Ehrenpräsidentschaft bzw. Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Einen weiteren Höhepunkt bildet jeweilen die traditionelle *Veteranenehrung*. Sängern mit 25 und Sänger mit 30 aktiven Chorjahren wird damit der Dank für ihre Treue abgestattet. An der diesjährigen Delegiertenversammlung durften 14 neue Veteraninnen und Veteranen ernannt und geehrt werden.



Schweizerische Föderation
junger Chöre

9. Europa Cantat

Die Europäische Föderation Junger Chöre veranstaltet zum neunten Mal ihr Festival «Europa cantat», und zwar vom 17. bis zum 28. Juli in Strassburg. Das offene Singen soll in diesem Schütz' «Magnificat anima mea» gewidmet sein. Eins der beiden Eröffnungskonzerte wird vom Landesjugendchor und vom Jugendkammerorchester Baden-Württemberg unter Helmuth Rilling bestritten und gilt Bachs h-Moll-Messe.

Infolge Rücktritt des musikalischen Leiters beider Vereine suchen wir auf Januar 1986 initiative(n)

Dirigenten oder Dirigentin

Kantorei Glauben Zürich-Affoltern 35 Mitglieder Freitag

Kammerorchester Zürich-Affoltern 20 Mitglieder Mittwoch

Beide Vereine proben getrennt ein recht anspruchsvolles Jahresprogramm. Regelmässig wird gemeinsam musiziert, auch mit Solisten. Einem gut ausgebildeten Bewerber für beide Vereine würden wir den Vorzug geben, ist aber nicht Bedingung. Wir erwarten Ihre Bewerbung mit Angabe von Ausbildung und bisheriger Tätigkeit bis Ende April 1985.

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie bei

Kantorei Heinz Scheifele, Lerchenberg 9, 8046 Zürich, Tel. 01/57 42 37

Kammerorchester Margrit Weibel, Althoosstrasse 21, 8046 Zürich, Tel. 01/57 29 56